

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 49 (1941)

Heft: 30

Vereinsnachrichten: Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wieder 2 sichere Treffer pro Serie

und 17,000 Gewinne mehr als bisher

1 Treffer zu Fr. 25,000.-	100 Treffer zu Fr. 200.-
1 Treffer zu Fr. 10,000.-	300 Treffer zu Fr. 100.-
1 Treffer zu Fr. 5,000.-	500 Treffer zu Fr. 50.-
10 Treffer zu Fr. 2,000.-	20,000 Treffer zu Fr. 10.-
50 Treffer zu Fr. 1,000.-	20,000 Treffer zu Fr. 5.-
500 Treffer zu Fr. 500.-	

Total 41,013 Treffer. Über 1/2 Million Fr. Gewinnsumme

ZIEHUNG 9. AUGUST

Einzellos Fr. 5.-, Serie zu 10 Losen Fr. 50.- (mit 2 sicheren Treffern) erhältlich bei allen mit dem Roten Kleeblatt-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und Banken.

INTER-KANTONALE Landes-Lotterie

Wenn Sie in den Ferien weilen und Lose bestellen wollen, dann merken Sie sich Postcheckkonto VIII 27600, Offiz. Lotteriebüro, Nüscherstr. 45, Zürich, Tel. 3.76.70. Überweisen Sie den Losbetrag zuzüglich 40 Rp. für Porto und 30 Rp. für die Ziehungsliste.

Winterthur-Stadt, S.-V. Wir geben unsren Mitgliedern von der Mitteilung des hiesigen Bundesfeierkomitees Kenntnis, nach welcher Samariterinnen unseres Vereins eingeladen werden, sich an der Bundesfeiersammlung zu beteiligen. Anmeldungen nehmen entgegen: Frau A. Ganz, Rychenbergstrasse 51, oder Frau G. Held, Bijouteriegeschäft, Stadthausstrasse 16, woselbst jede weitere Auskunft gerne erteilt wird. Mit Rücksicht auf die besondere Weile unserer diesjährigen Bundesfeier empfehlen wir zahlreiche Beteiligung und freundliche Unterstützung unserer vaterländischen Sache. — Uebungs-Ferien bis auf weiteres.

Zollikofen, S.-V. Freitag, 25. Juli, 20.15 Uhr, im Schulhaus Examen des Samariterkurses. Besuch für unsere Mitglieder obligatorisch.

Zürcher Oberland und Umgebung, Hilfslehrerverband. Alle unsere Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer sind zur restlosen Teilnahme an der am 27. Juli 1941 unter Mitwirkung der Samaritervereine Rapperswil und Uznach in Rapperswil durchzuführenden Feldübung eingeladen. Mitglieder der umliegenden Samaritervereine und Gäste sind ebenfalls willkommen. Programm: 8 Uhr: Sammlung der Teilnehmer bei der Spinnerei Brändlin; 8.15 Uhr: Kurze Orientierung durch den Uebungsleiter; 8.30 Uhr: Bekanntgabe der Supposition und Einteilung der Gruppen; 8.45 Uhr: Abmarsch zur Unfallstelle und sofortiger Arbeitsbeginn; 11.30 Uhr: Mittagsverpflegung bei der Spinnerei Brändlin; 13 Uhr: Bei günstiger Witterung wird durch eine Gruppe eine Bergung in schwierigem Gelände mit Abseilung ausgeführt werden; 14.30 Uhr: Rundgang durch das Notspital, Kontrolle der Verbände und Kritik der Experten; 15.30 Uhr: Retablierungsarbeiten; 16.30 Uhr: Schluss und Zusammenkunft im Casino Rapperswil. — Die Verpflegung der angemeldeten aktiven Teilnehmer und der gleichfalls schon angemeldeten Gäste erfolgt durch die Uebungsleitung bzw. durch den Samariterverein Rapperswil. Wer sich nicht zum voraus bis zum vergangenen 20. Juli zur Teilnahme an der Uebung und am Mittagessen angemeldet hat, richtet sich am besten auf Selbstverpflegung ein. Falls in der Küche noch übrige Mittagessen vorhanden sein sollten, so werden solche an Nichtgemeldete zum Preise von Fr. 1.80 abgegeben, jedoch nur so weit der Vorrat reicht. Mahlzeitencoupons, Essgeschirr und Be-

steck mitzunehmen nicht vergessen. Samariter aus and. Vereinen, die nicht angemeldet, aber doch aktiv an der Uebung sich beteiligen möchten, wollen sich sofort um 8 Uhr bei der Uebungsleitung melden. Durchführung der Uebung bei jeder Witterung. Samariterneue ebenfalls nicht vergessen!

Zürich und Umgebung, Hilfslehrerverband. Montag, 28. Juli, 20 Uhr, Uebung im Restaurant «Rehalp», Tramendstation Tram Nr. 10. Thema: Knotenlehre. Leitung: K. Sattler. — Voranzeige: 13./14. September, eventuell 27./28. September, Ausflug Zugerälpli-Wildspitz.

Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

Zweigverein Bern-Mittelland.

Am 13. Juli hielt der Zweigverein Bern-Mittelland seine diesjährige Hauptversammlung ab. Aus Anlass des 40jährigen Bestehens des Zweigvereins Bern-Mittelland schickte der Vorsitzende, Dr. Dumont, seinem Jahresbericht einen kurzen Ueberblick voraus über die Entwicklung des Schweiz. Roten Kreuzes und dessen Aufteilung in die verschiedenen Zweigvereine bis zur Gründung des Zweigvereins Bern-Mittelland am 8. Oktober 1901. Dem Tätigkeitsbericht des Jahres 1940 ist die Durchführung folgender Aufgaben zu entnehmen: 1. Sammelaktion des Schweiz. Roten Kreuzes und der Nationalspende. Erfolg: zirka 5000 Fr. in bar. 2. Sammlung für die Kriegsflüchtlinge. Erfolg: Fr. 1798.90 in bar, sowie Lebensmittel: über 2000 Büchsen kondensierte Milch, über 600 Büchsen Malzpräparate, 640 Büchsen verschiedene Konserven, 545 kg Kakao, 159 kg Schokolade, 640 kg Maggiprodukte, 393 kg Käse, 222 kg Reis, 324 kg Haferflocken, 119 kg Hafermehl, 163 kg Teigwaren, 89 kg Paidol, 80 kg Mehl, 73 kg Zucker und 76 kg Hülsenfrüchte. Wäsche: 80 Colis (2808 kg) Frauenwäsche, 23 Colis (809 kg) Herrenwäsche, 19 Colis (550 kg) Säuglingswäsche und 34 Colis (1147 kg) Wäsche für Kinder von 1—14 Jahren. 3. Blutspendedienst für die

Die solideste Garantie für Qualitätsware: Unsere Auswahlserklärungen!

Damen-, Herren- und Kinderkonfektion, Schuhe, Wäsche, Haushaltungsartikel, Uhren, Kinderwagen, Sport- und Reise-Artikel etc.

Armee im Ter. Bern. 7974 Spender (Stadt 6745, Landschaft 1229). 4. In der Arbeitsstube wurden 3322 Arbeiten abgeliefert: 480 Handtücher, 185 Leintücher, 884 Krankenhemden, 404 Trägerschürzen, 289 Kissenüberzüge, 72 Pyjamas, 487 Operationstücher, 166 Operationsschürzen, 64 Pflegerinnenschürzen, 40 Kleidersäcke usw. 5. Mehrere zweimonatige Kurse für Hilfspflegerinnen an der Abt. Dumont des Inselspitals. 6. Bildung der Rotkreuzkolonne 18 als zweiter Kolonne des Zweigvereins. Ueber die Arbeit der Rotkreuzkolonnen während und neben dem Aktivdienst gab der Bericht des Kolonnenführers Siegwolf nähere Auskunft. 7. Verpflegung eines Sanitätszuges französischer Schwerverletzter im Bahnhof Bern am 24. Oktober 1940. Anschliessend verlas der Kassier die Jahresrechnung, die auf Jahresende mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 1596.95 abschliesst. Nach Verlesung des Revisorenberichts, der sich lobend über die gewissenhafte und saubere Rechnungsführung des Kassiers äusserte, wurde diesem einstimmig Décharge erteilt. Da keine Anträge aus dem Mitgliederkreis vorlagen, konnte zum letzten Traktandum, den Mitteilungen, geschritten werden, das auch keine grössern Diskussionen hervorrief. Speziellen Dank erwarb sich die Leiterin der Sammelstelle und des Frauengesellschafts, Frau Beck-von Wattenwyl, für ihre seit Kriegsausbruch unermüdlich geleistete Arbeit.

E. Ae.

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

50jähriges Jubiläum

Grosshöchstetten. S.-V. Der hiesige Samariterverein kann demnächst auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Eine hübsche Jubiläumsschrift vermittelt Einblick in die Tätigkeit während dieser langen Zeit. Die Idee Henri Dunants gewann in den 90er Jahren auch in dieser Gegend zahlreiche Anhänger. Mit jugendlicher Begeisterung wurde das Gründungswerk angepackt, angeregt durch die örtliche Krankenkasse, ein Samariterkurs durchgeführt, aus dem einige Wochen später, am 7. Juni 1891, die Gründung hervorging. Als erster Präsident amtierte Dr. Fritz Trösch in Biglen, der lange Zeit seine medizinischen Kenntnisse, seine Arbeitskraft und seine Erfahrung in den Dienst des jungen Vereins stellte und alle Kurse bis 1926 leitete. Seither stand Dr. W. Schoch als erfolgreicher Kursleiter zur Verfügung des Vereins. Abwechslungsweise veranstaltete der Samariterverein Samariter-, Krankenpflege- sowie Mütter- und Säuglingspflegekurse. Alle diese Veranstaltungen waren stets gut besucht. Mit der Gründung wurden auch gleich sieben Samariterposten errichtet, wozu später noch weitere hinzukamen. 1894 erfolgte die Errichtung eines Materialdepots und in der Zeitspanne 1898—1926 die Neugründungen der Vereine Schlosswil und Zäziwil. Im Jahre 1938 konnte das schon lange geplante Krankenmobilienmagazin eröffnet werden, das sich seither steigenden

Zuspruchs erfreute. Bei allerlei Anlässen, Sportveranstaltungen usw. stellt der Verein das nötige Samariterpersonal zur Verfügung. Schon früh hat die Jubilarin immer Übungen mit andern Vereinen durchgeführt, um die Zusammenarbeit zu fördern und die Weiterausbildung zu pflegen. Ausserhalb der eigentlichen Übungen wurde die Kameradschaft bei Bergtouren und Ausflügen gefestigt. Von den Gründern und Mitgliedern aus den Gründungsjahren leben nur noch wenige. Ihnen drückt der Samariterverein heute voll Ehrerbietung und dankbarer Anerkennung die Hand. Im Samariterverein Grosshöchstetten wehten nicht immer nur «laue Mailüftchen», sondern es bliesen mehr als einmal scharfe Märzenwinde über sein Haus hin; gelegentlich brausten rauhe Novemberstürme, rüttelten, schüttelten und zerzausten ihn. Der Verein aber war und blieb im Mark gesund. So waltete denn glücklicherweise bis in die Gegenwart hinein stets ein guter Stern über seinem Tun und Walten. Der Verein wird heute von einem tatkräftigen Vorstand mit dem zielbewusst arbeitenden Präsidenten Hans Kummer betreut.

P. H.

Assemblée annuelle

Romont. S. d. S. Le 2 mai, les samaritains de Romont ont tenu leur assemblée annuelle. Ils ont entendu la présidente sortante de charge, Mme Ray-Corboz, dans un rapport fort bien élaboré, passer en revue l'activité intense de la section pendant cette dernière année: les conférences, les exercices pratiques et, surtout, la réception et l'assistance quotidienne, dévouée, pendant deux mois, aux réfugiés français. Le samaritain Louis Magnin, de Romont, chef de l'évacuation, a pu mener à bien, d'une façon merveilleuse, sa lourde tâche, grâce surtout au travail de tous ses collègues samaritains. La section s'est chargée d'organiser à Châtonnay un cours de «soins aux blessés» qui a eu le meilleur succès, et duquel est née une nouvelle section à Châtonnay. L'assemblée a été précédée d'une conférence très intéressante et instructive, donnée par M. le Dr L. M. Sandoz, de Genève — présenté par le Dr Fraschina — et qui a parlé sur «L'alimentation et la valeur des aliments». Ce sujet était surtout d'actualité en ces temps de restrictions. L'assemblée a constitué son nouveau comité comme suit: président: Dr A. Fraschina; vice-présidente: Mme L. Clerc; secrétaire: Mme Marie-Jeanne Chatton; caissière: Mme Marcelle Baumgartner; moniteur: Louis Ayer; membres: Mmes B. Beck, Maria Heimo, Mles Ida Lugrin, Isabelle Forney.

Gut für die AUGEN

ist unbedingt Dr. Nobels Augenwasser NOBELL. Zahre die Dankeschreiben bestätigen es! Pflegen auch Sie Ihre Augen damit! Nobell hilft müden, schwachen, überanstrengten Augen, beseitigt Brennen und Entzündung und erhält die Augen klar, schön und frisch. Preis Fr. 3.50. Prompter Versand.

APOTHEKE ENGELMANN, Chillonstrasse 25, Territet-Montreux.

10467
J. Hirt's
TROPFEN
der bewährte
Wurzel-Extrakt
hilft auch Ihnen bei
**Magen- und
Darmleiden**
Appetitlosigkeit u.
Verstopfung
Erhältlich in Apotheken
1 Flasche Fr. 4.—
Fabrikation: Th. Hirt, Bäch

Drucksachen

für Vereine und Private

liefert rasch, in sorgfältigster
graphischer Ausführung und
zu zeitgemässen Preisen

Buchdruckerei

Vogt-Schild AG.

Solothurn Telephon 2.21.55